

Jüngere Entwicklungstendenzen in deutschen Innenstädten – das Beispiel Rheine

von Marcus Hillerich



© Freder/E+/Getty Images

In der Geografie ist allenfalls eine Auseinandersetzung mit Räumen von elementarer Bedeutung. Diese ist aber nicht denkbar ohne Raumwahrnehmung und Raumorientierung, die zur Erfassung und Deutung von Strukturen und Vorgängen in der engeren oder weiteren Umwelt zielen. Das vorliegende Klausurbeispiel betrachtet den Raumschnitt Stadt Rheine einerseits hinsichtlich seiner Ausstattungsmerkmale, andererseits hinsichtlich seiner Entwicklungstendenzen. Grundvoraussetzung jeglichen raumbezogenen Denkens und Handelns ist die Fähigkeit zur Orientierung auf verschiedenen Maßstabsebenen und mithilfe von thematisch unterschiedlichen Orientierungsrastern.

Jüngere Entwicklungstendenzen in deutschen Innenstädten – das Beispiel Rheine

von Marcus Hillerich

Hinweise	1
Materialien	2
Lösungen	16

Kompetenzprofil:

Sachkompetenz	städtischen Raum nach genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen gliedern, Genese städtischer Strukturen beschreiben, Entstehung städtischer Räume erklären, Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassungen darstellen
Methodenkompetenz	Orientierung an thematischen Karten, problemhaltige geografische Sachverhalte identifizieren, Fragestellungen entwickeln
Urteilskompetenz	sozioökonomische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung bewerten, Umfang und Grenzen von Großprojekten als Impulse für Revitalisierung von Innenstädten erörtern, kritisch Stellung nehmen

Methoden:

Karten-, Grafik-, Daten- und Textauswertung

Fachübergreifende Aspekte:

Politik/Wirtschaft verstehen und beurteilen globalisierter Strukturen und Prozesse in Politik und Wirtschaft, Stadtentwicklung, nachhaltige Entwicklung

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

DA Datenauswertung TA Textarbeit

Themenbereich	Material	
Lokalisierung und Orientierung	M 1/M 2	DA, TA
Entwicklung	M 3–6	DA
Beschäftigung	M 7	TA
Lokalisierung und Orientierung II	M 8	DA
Tertiärisierung und Stadtentwicklung	M 9/M 10	DA, TA
Innerstädtische Revitalisierungsmaßnahme	M 11/M 12	DA, TA
Stadtkonzepte und Modellbildung	M 13	DA, TA

Aufgaben

1. Lokalisieren Sie Rheine und kennzeichnen Sie die Entwicklung der Stadt bis Anfang des 19. Jahrhunderts.
2. Erläutern Sie die seit den 1830er-Jahren erfolgte Stadtentwicklung sowie die Zielsetzungen, die sich vor diesem Hintergrund mit den jüngeren Stadtentwicklungsvorhaben ergeben.
3. Nehmen Sie kritisch Stellung zu den Chancen und Risiken der Stadtentwicklungsvorhaben in Rheine.

M 1 Karte der Region

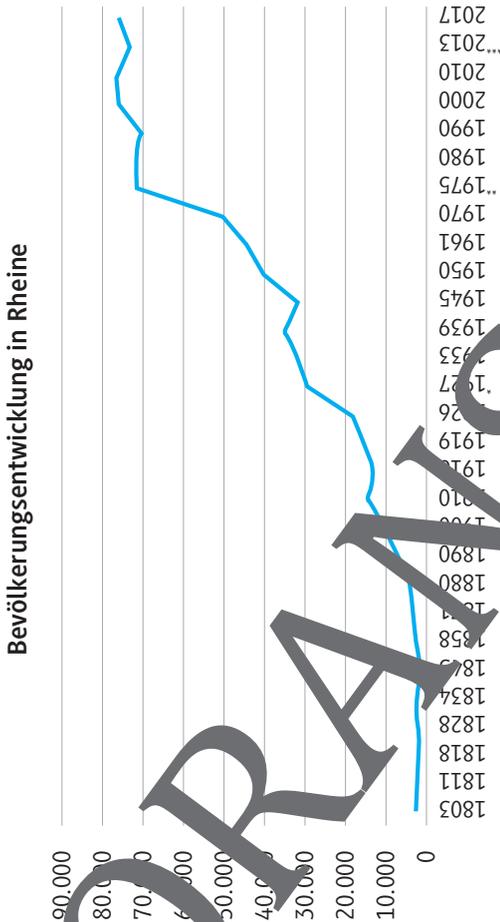


© 2007, 2019 d-maps.com

© RAABE 2020

M 3 Bevölkerungsentwicklung in Rheine

© RAABE 2020



* Eingemeindung 1927 → Teile der Bauernschaft in Eschendorf, Gelmsdorf, Bentlage, Wadelheim und Dutum (zusammen 10.564 Einwohner)

** Bevölkerungsstand nach der kommunalen Neugliederung von der Amt Rheine (u. a. mit Elte und Mesum; insgesamt fast 20.000 Einwohner) mit der Stadt Rheine vereint wurde

*** Fortschreibung der Daten der Volkszählung von 2011; die Volkszählung 2011 ergab für Rheine eine Einwohnerzahl von 72.749; laut Fortschreibung der Volkszählungsdaten aus dem Jahr 1987 hätten es 76.563 sein müssen

Heckhuis, Peter: Die Textilindustrie der Stadt Rheine. Ibbenbüren: Ibbenbürener Vereinsdruckerei, 1987, S. 14 und 113; <https://www.landesdatenbank.nrw.de> (Zugriff 11.09.2019); <http://www.nrw.de/kommunalprofil/105566076.pdf> (Zugriff 30.09.2019)

M 5 Städtebauliche Entwicklung und Entwicklung der Textilindustrie



Städtebauliche Entwicklung bis 1842



Städtebauliche Entwicklung bis 1868



Städtebauliche Entwicklung bis 1897



Städtebauliche Entwicklung bis 1926

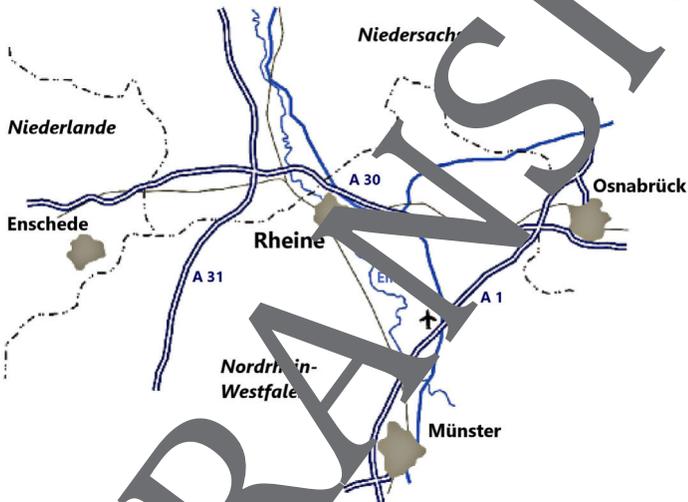
Nienkemper-Hausmann, Vera: Textilfabriken in Rheine. Dortmund: QuaMedia-Verlag, 2000. S. 56.

M 8 Rheine als Einkaufsstadt 2018

Kennzeichen

Einzelhandelsbetriebe:	rund 600 mit ca. 193.000 m ² Verkaufsfläche
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft:	400,1 Mio. Euro
Kaufkraftkennziffer:	91,2
Umsatz im Einzelhandel:	395,4 Mio. Euro
Umsatzkennziffer:	103,2
Zentralitätskennziffer:	113,2

Erreichbarkeit



Anmerkungen:

1. Eine Kaufkraftkennziffer von 91,2 besagt, dass das für Einzelhandelsausgaben zur Verfügung stehende Einkommen um 10 % über dem Bundesdurchschnitt liegt.
2. Eine Umsatzkennziffer von 103,2 besagt, dass der Pro-Kopf-Einzelhandelsumsatz um 10 % über dem Bundesdurchschnitt liegt.
3. Eine Zentralitätskennziffer von > 100 bezeichnet einen guten Einzelhandelsstandort mit positivem Einkaufspendlersaldo.

Stadt Rheine und EWG – Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH. www.infospiegel.de im Profil, Daten – Zahlen – Fakten [INFOSPIEGEL].

<https://www.ewg-rheine.de/downloads-formulare/> (Zugriff 07.11.2019)

M 12 Perspektiven des Einzelhandelsstandortes Rheine

Zentrenkonzept der Stadt Rheine 2006

„Die Innenstadtentwicklung ist in besonderem Maße durch neue Weichenstellungen und Akzentsetzungen in Wirtschaft (u. a. Strukturwandel im Einzelhandel) und Gesellschaft (z. B. demografischer Wandel, Ausdifferenzierung der Lebensstile) herausgefordert.“ ...

„Der zentrale Versorgungsbereich der Innenstadt ist im Rahmen der Zentrenhierarchie aus historischer, siedlungsräumlicher und städtebaulicher Sicht als wichtiger Handelsstandort in Rheine festzuhalten. Der hier angesiedelte Einzelhandel (grundversorgungs- und zentrenrelevante Sortimente) dient einer gesamtstädtisch übergreifenden Versorgung. Mit dem Ziel einer Sicherung und Stärkung der innerstädtischen Funktionen sind künftige zentrenrelevante Entwicklungen auf den zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt zu begrenzen.“ ...

„Ebenfalls relevant hinsichtlich einer nachhaltigen Steigerung der Attraktivität des Hauptgeschäftszentrums ist die quantitative und dabei branchenspezifische Abrundung des Einzelhandelsangebotes.“

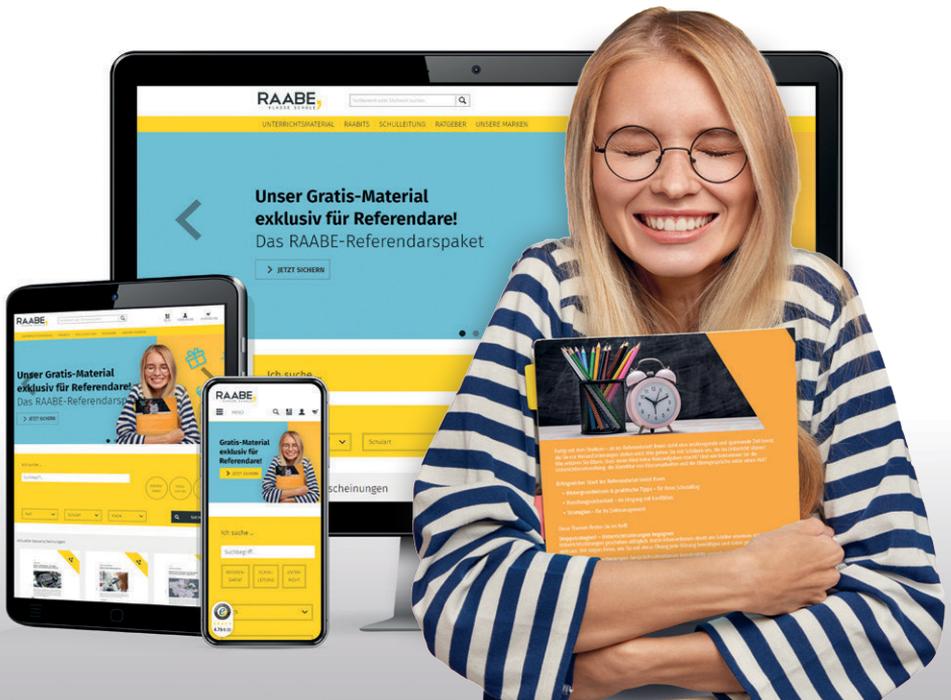
Quelle: Marc Föhrer/Stefan Kruse/Andreas Mayer: Aktualisierung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Rheine Im Auftrag der Stadt Rheine

<https://docplayer.org/46465577-Aktualisierung-des-einzelhandels-und-zentrenkonzeptes-fuer-die-stadt-rheine.html> März 2006, S. 113



angepasst nach: Drooker/wikimedia/CC BY-SA 3.0

Sie wollen mehr für Ihr Fach? Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de